

Nachricht für Jedermann.

Da Gott lob der Friede wieder hergestellt, so ist es auch nöthig, für diesen zu arbeiten und denselben zu genießen. Es folgen demnach hier zwei Anzeigen, deren erste die Ankündigung eines Buchs betrifft, welches, wenn es den zu hoffenden Nutzen stiften soll, von recht vielen gekauft werden muß. Was helfen die besten Bücher, wenn sie nicht gelesen werden? Ein Buch für den Bürger und Landmann, in dem Sinne abgefaßt, wie es die Ankündigung darstellt, ist ein wahres Bedürfnis. Aber so schwierig als auch die Ausführung seyn wird, so hofft der Herausgeber dennoch, beyden Sänden eine Schrift zu liefern, womit jedermann zufrieden seyn soll. Die Bearbeitung der selben wird von Männern besorgt, welche mit der wahren Lage des Bürgers und Landmanns bekannt sind, weshalb auch etwas Zweckmäßiges zu erwarten ist.

Das Zweyte ist die Beurtheilung eines Taschenbuchs für alle Handwerker. Noch immer ist dieses Buch noch nicht so allgemein bekannt, als es seyn sollte; und da es selbst noch Buchbinder giebt, bey welchen das Buch in ihrem Handel nicht zu haben ist, so wird hoffentlich diese Recension die alten Vorurtheile überwinden, und die Brauchbarkeit dieses Taschenbuchs bestätigen. Möchte von nun an kein Geselle mehr, ohne dasselbe zu besitzen, in die Fremde gehen.

Leben wir jezo nicht beynähe in einer ganz neuen Welt? Alles formt sich um. Auch in den bürgerlichen Verhältnissen verlangt man jezo weit mehr, als in der Vorzeit. Jeder gebildete Mensch wird dieses fühlen. Die beyden hier angeführten Schriften: der rechtschaffene Professionist und der deutsche Herr Gevatter, haben beyde zum Zweck, den Bürger und den Landmann nicht nur mit den Verhältnissen der Gegenwart bekannt zu machen, sondern sie sollen auch zeigen, wie die Gegenwart zum Nutzen und zur Zufriedenheit von Jedermann anzuwenden ist.

Ankündigung einer Zeitschrift für den gebildeten Bürger und Landmann.

Es sind in der vergangenen kriegerischen Zeit eine Anzahl von Jahren dahin gegangen, die dem noch lebenden Menschengeschlecht zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung auch nicht einen Augenblick Zeit übrig gelassen haben, sondern alles hat mit Angst und Noth zu kämpfen gehabt; einer mehr der andere weniger. Diese schwere Zeit ist nun überstanden, wohl dem, der noch in und bei dem Sänigen ist. Neue Hoffnungen beleben den Bürger und den Landmann. Die Gewerbe und der Handel fangen an wieder thätig zu werden; die Dörfer säen und erndten wieder ihr Eigenthum, dadurch wird das überstandene Unglück geheilet und vergessen werden: und neuer Wohlstand an seine Stelle treten. Wie nun aber die Erfahrung der Vergangenheit zum Wohle der gegenwärtigen und künftigen Zeit anzuwenden sey, darüber soll mit dem Beginnen des neuen Jahres 1815. folgende Zeitschrift erscheinen: Der deutsche Herr Gevatter, eine Zeitschrift nützlichen und angenehmen Inhalts, zunächst für den gebildeten Bürger und Landmann bestimmt.

Der Zweck dieser Schrift ist, dem Bürger und Landmann auf dem möglichst wohlfeilsten Wege ein Lesebuch zu verschaffen, welches den jetzigen Bedürfnissen der Zeit angemessen ist. Folgendes soll der Inhalt dieser Zeitschrift seyn: